

Biogasanlage Angermünde

Betreiber der Anlage:

energielenker BGA Drei GmbH & Co. KG

Standort der Anlage:

Schmargendorfer Weg 29

16278 Angermünde

Gemarkung Angermünde (121 102)

Flur 10, Flurstück 438



Tätigkeiten im Betriebsbereich

Im Betriebsbereich werden nachwachsende Rohstoffe (z.B. Mais- und Grassilage) und Wirtschaftsdünger (z.B. Rindergülle und-mist) in einen Bioreaktor eingebracht. In diesem Reaktor, Fermenter genannt, wird die Biomasse unter Luftabschluss zersetzt. Dabei bilden sich brennbares Faulgas (Biogas). Der Luftabschluss wird durch eine gasdichte Membran auf der Behälterdecke erreicht. In dieser Membran sammelt sich das Biogas, das einen hohen Anteil an Methan aufweist. Das aufgefangene Methan wird über Gasleitungen einer Biogasaufbereitungs- und -einspeiseanlage (BGAA) zugeführt. Die BGAA bereitet das Biogas auf Erdgasqualität auf und speist es in das öffentliche Erdgasnetz ein. Die Abwärme der Biogasanlage wird dazu genutzt, die Temperatur der Gärbehälter auf möglichst lebensfreundlichem Niveau für die Mikroorganismen zu halten. Dabei bleibt noch genügend Abwärme übrig, um Trocknungen (zum Beispiel für Brennholz und Getreide) oder Nahwärmenetze (zum Beispiel für Privathaushalte und Industrie) zu versorgen. Die übrigbleibenden Gärreste enthalten noch alle Nährstoffe und einen hohen Humusanteil. Die Gärreste stellen somit einen wertvollen Dünger für die Landwirtschaft dar, der nahezu geschlossene Nährstoffkreisläufe ermöglicht.



GefahrenEinstufung

Biogas ist wegen seines Energiegehaltes leicht entzündlich. In Verbindung mit Sauerstoff können sich explosionsfähige Gemische bilden. Außerdem ist Biogas in seiner Eigenschaft als Faulgas gesundheitsschädlich, wenn es eingeatmet wird.

Biogas ist daher in die Gefahrenkategorie P2 „Entzündbare Gase“ der Störfallverordnung eingeteilt.

Gemäß Störfallverordnung §2 Abs. 1 ist die BGA Angermünde mit einer Biogasmenge über 10.000 kg und unter 50.000 kg als Anlage der unteren Klasse eingestuft.





Warnung der Bevölkerung / Verhalten im Störfall

Feuer und starke Rauchentwicklung sollten von der Bevölkerung im Zweifel als ein Anzeichen für einen Störfall gewertet werden. Bitte halten Sie vorsichtshalber Fenster und Türen geschlossen. Bitte halten Sie Abstand davon, sich einen eigenen Überblick über die Lage vor Ort zu verschaffen. Vermeiden Sie den Aufenthalt im Freien. Die Polizei oder die Feuerwehr wird Sie bei Bedarf gegebenenfalls über Lautsprecherdurchsagen informieren.



Vor-Ort-Besichtigungen / Überwachung

Die Biogasanlage wurde gem. § 7(1) 12. BImSchV am 15.06.2010 bei der zuständigen Behörde angezeigt. Die Anlage wird in regelmäßigen Abständen von der zuständigen Überwachungsbehörde besichtigt. Die letzte Besichtigung wurde am 24.01.2024 durchgeführt.

Fragen zum Überwachungsplan und Informationen über die Vor-Ort-Besichtigung können Sie bei der zuständigen Behörde erfragen. Die Kontaktdaten finden sich am Schluss unter „Ansprechpartner“.



Weiterführende Informationen

Informationen über Biogas und die Funktionsweise einer Biogasanlage finden Sie unter:
www.biogas.org

Das Informationspapier „Zur Sicherheit bei Biogasanlagen“ finden Sie unter:
www.umweltbundesamt.de/publikationen/informationspapier-zur-sicherheit-bei-biogasanlagen



Ansprechpartner

Anlagenbetreiber:	Geschäftsführer Dr. Henner Paskarbies Zentrale biogeen	Tel.: 0251 60968-100
Betriebsleiter:	Christian Metzler	Tel.: 0151 11350139
Störfallbeauftragter:	Manfred Terhalle	Tel.: 0151 57168071
Feuerwehr/Notarzt:		112
Zuständige Behörde:	Land Brandenburg Landesamt für Umweltschutz Dammweg 11 16303 Schwedt/Oder	Tel.: 03332 29108-0